

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Dienstag den 16. Jänner 1872.

(16—1)

Nr. 44.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Berg-Direction zu Idria ist die in der dritten Klasse der minderen Diener stehende Stelle eines k. k. Berg-Directions-Schreibers, mit welcher ein Monatslohn von 27 fl. 37½ kr. mit dem Vorrückungsrechte in den höheren Monatslohn von 29 fl. 66 kr. verbunden ist, zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienst, zu dessen Erlangung Kenntniß und Gewandtheit des Schreibens in deutscher und slovenischer oder anderer verwandten slavischen Sprachen erforderlich ist, bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über Alter, Schulbesuch und bisherige Dienstleistung belegten eigenhändig geschriebenen Gesuche, und zwar insoweit sie im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

10. Februar 1872

bei der obgenannten k. k. Berg-Direction einzu-reichen.

Auf Militär-Veteranen, insbesondere, wenn dieselben bei einer Militär-Musikbande gedient haben, wird bei nachgewiesener Befähigung besondere Rücksicht bei der Besetzung genommen.

Idria, am 13. Jänner 1872.

k. k. Berg-Direction.

(11—3)

Nr. 99.

Rundmachung.

Zu Steuerbezirke Laas, in der Oblater Gegend mit dem Siege in Neudorf, ist der zweite Bezirkswundarzt-Posten mit der Jahresentlohnung von 250 fl. aus der Bezirksklasse sogleich zu besetzen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis

Ende Jänner 1872

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Plana, am 3. Jänner 1872.

(13—3)

Nr. 13.

Concurs-Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule zu Neul ist der Lehrerposten, mit welchem auch der Mesner- und Organistendienst verbunden ist, mit den fassionsmäßigen Bezügen pr. 237 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche

bis 24. Jänner 1872

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 8ten Jänner 1872.

(17—1)

Nr. 14.

Concurs-Ausschreibung.

Der Unterlehrerposten in Beldes, mit welchem ein Einkommen von 50 fl. in Barem, dann Collectursbezüge verbunden sind, ist sogleich zu besetzen.

Gesuchsteller haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis Ende Jänner

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath, Radmansdorf, am 14. Jänner 1872.

(8—3)

Nr. 77.

Rundmachung.

Das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post wurde:

im Küstenlande mit 1 fl. 46 kr.,

in Krain mit . . . 1 fl. 29 kr.

für das erste Halbjahr 1872 festgesetzt.

Hievon wird das Publicum in Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 29. December 1871, Z. 25388—2060, in Kenntniß gesetzt.

Triest, 5. Jänner 1872.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

(129—1)

Nr. 2375.

Relicitation.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht, es sei über Anlangen des Herrn Friedrich v. Formacher Edlen auf Lilienberg, als Sigmund von Pilbach'schem Concurs-Massa-Verwalter, die executive Relicitation der im Grundbuche der Stadt Rudolfs-werth sub Dom.-Nr. 50, Grundbuchsfol. 301 vorkommenden, aus der Concursmassa des Sigmund von Pilbach von Herrn Johann Wisjak in Rudolfs-werth um 463 fl. ö. W. erstandenen Schoppens, im Schätzungswerte von 450 fl., zu Rudolfs-werth bewilliget, und hiezu eine einzige Tagssagung, und zwar auf den

26. Jänner 1872

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß derselbe hiebei auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Die weiteren Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Kauf-lustige ein 10% Badium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hieramts eingesehen werden.

Rudolfs-werth, am 5. Decbr. 1871.

(115—1)

Nr. 5502.

Curatorsbestellung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executions-sache des Herrn Anton Kriéper von Laibach gegen Ignaz Debelal von Travnik Nr. 53, derzeit unbekanntes Aufenthaltsortes, dem letzteren bekannt gemacht, daß das für ihn bestimmte Original des Feilbietungs-gesuches vom Bescheide 20. September d. J., Z. 4473, und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barthelma Rus von Travnik, daß die für ihn bestimmte diesbezügliche Rubrik dem ihm unter

Einem ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Adolf Lunacel von Travnik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4. December 1870.

(114—1)

Nr. 5529.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Bescheide vom 20. September 1871, Z. 4473, auf den 21. November, 19. December 1871 und 22. Jänner 1872 angeordneten Feilbietungen der dem Ignaz Debelal von Travnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1335 vorkommenden, gerichtlich auf 1080 fl. bewerteten Realität auf den

7. Februar,

8. März und

8. April 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. November 1871.

(91—1)

Nr. 18.289.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten August 1871, Z. 13.923, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Martin Ogorenc die mit Bescheid vom 22. August 1871, Z. 13.923, auf den 25. Oct. l. J. angeordnete exec. dritte Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Zobel-berg sub Ref.-Nr. 446 vorkommenden Realität wegen schuldiger 525 fl. c. s. c. auf den

28. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. October 1871.

(111—1)

Nr. 5842.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executions-sache des Johann Segal von Travnik wider Prodigus Johann

Rovdin von Weikersdorf Nr. 16 hiemit mit Bezug auf das Edict vom 27. September 1871, Z. 4617, kund gemacht, daß die auf den 4. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität auf Ansuchen des Executionsführers auf den

19. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten December 1871.

(69—2)

Nr. 5788.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethoogl, k. k. Notar, als Sigmund Skaria'scher Verlasscurator von Stein, die exec. Feilbietung der der Frau Theresia Pirch resp. deren unbekanntes Erben, unter Vertretung des Herrn Johann Debeve von Stein, gehörigen, gerichtlich auf 3908 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche Gilt Steinbüchel sub pag. 213 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Termine auf den

16. Februar,

16. März und

16. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten November 1871.

(87—2)

Nr. 14841.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Strojjan von Dreinig gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Tom I.

Urb.-Nr. 373, Fol. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung, und zwar die dritte, auf den

17. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1871.

(81—3)

Nr. 17762.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Susterdit resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe wider dieselben Georg Susterdit in Seedorf, durch Herrn Dr. Rudolf in Laibach, unterm 13. October 1871, Zahl 17762, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der zu Gunsten der Beklagten auf der im Grundbuche Souegg Urb.-Nr. 398 und 407, Ref.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität haftenden Sakpost pr. 100 fl. C. M. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

6. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, den Beklagten ob ihres unbekanntes Aufenthaltes resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern Herr Dr. Munda in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und diesem die bezügliche Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssagung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzuthellen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu bestimmen haben, widrigen die Sache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt und darnach dem Besetze gemäß entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. October 1871.